SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG

Ortsverband – Tennenbronn

Vortrag zum Thema: e-Patientenakte und Pflege/Pflegegrad mit 2 Referenten

Unser Stammtisch im Oktober war ein sehr informativer und gut besuchter Nachmittag. Vorab haben sich die anwesenden Gäste leckeren Kuchen oder Torten vom reichhaltigen Kuchenbuffet geholt und dazu gab es Kaffee oder kalte Getränke.

Im Anschluß hielt Herr Hezel seinen Vortrag zum **Thema e-Patientenakte**. Diese ePA dient als digitale Sammelstelle für unsere Gesundheitsdaten. Sie ermöglicht den sicheren Austausch von Informationen zwischen uns und unseren Ärzten, Apotheken und Krankenhäusern. Die wichtige Funktion dabei ist, sichere Speicherung medizinischer Dokumente wie Laborbefunde, Arztberichte, Medikationspläne etc. Sie optimiert die medizinische Versorgung durch Vermeidung von Doppeluntersuchungen. Diese ePA wird seit dem Jahr 2025 automatisch angelegt. Auch ohne Smartphone kann man die elektronische Patientenakte nutzen. Die Daten können über die Krankenkassenkärtchen bei den Ärzten eingesehen werden. Jeder kann selbst bestimmen, wer Zugriff auf die Daten hat und in welchem Umfang. Impfpass, Zahnbonusheft, Medikation, Notfalldaten, Abrechnungsdaten usw. können gespeichert werden. Man sieht, was gespeichert ist und man kann selber Daten hinzufügen oder löschen.

Es war ein gelungener, gut vorbereiteter Vortrag und für die Zuhörer gab es viele nützliche Informationen.

Nach einer kurzen Pause ging es mit der Referentin Frau Mertens zum Thema **Situation beim medizinischen Dienst / wie stelle ich den Antrag für einen Pflegegrad** weiter. Hier war für viele Gäste interessant zu hören, daß der größte Teil der zu pflegenden Menschen zuhause von ihren Familien versorgt werden, was eine enorme Aufgabe ist und Menschen an den Rand des Möglichen bringt. Der erste Schritt zu einem Pflegegrad ist die Antragstellung bei der Krankenkasse, die dies an den medizinischen Dienst weiterleitet. Von dort erhalten die kranken Menschen einen Fragebogen, der dem MD schon wichtige Informationen liefert. Nach ca. 2-3 Wochen gibt es entweder eine telefonische Einschätzung oder aber es kommt eine Fachkraft ins Haus, die die 6 Module zum Erreichen eines Pflegegrades vor Ort einschätzt. Das wichtigste Modul ist die Selbstversorgung. Der Bericht der Pflegegradeinschätzung geht dann an die Krankenkasse und nach ca. 2 Wochen bekommt der Antragsteller von der Krankenkasse die Info und den mehrseitigen Bericht der Einstufung. Hier ist der künftige Pflegegrad aufgeführt und welche Leistungen gewährt

werden. Der Aufruf der Referentin lautete – wer Hilfe benötigt soll unbedingt handeln. Frau Mertens war auch sehr kompetent, hat ca. 2 Jahre in der Familie einen Angehörigen gepflegt und sie war ursprünglich Pflegefachkraft, so daß sie ihre eigenen Erfahrungen mit einbringen konnte.

Vorausschau - der Stammtisch im November findet am **2. Montag, den 9.11.2026** ab 14.30 Uhr im Betreuten Wohnen statt. Hierzu sind wieder alle recht herzlich eingeladen.

Euer VdK Ortsverband Tennenbronn
Vorsitzende Helga Müller – Tel. 07725/7783 – Mailadresse: vdk-tennenbronn@t-online.de